

PIEKFALL

Mitteilungsblatt für die Freunde des Gaffelriggs - No. 130 - Dezember 2019 - 47. Jahrgang



Vollzeug ins nächste Jahr!

SEUTE DEERN wird 80 Jahre!

Deutsches Jugendwerk zur See – Clipper e.V. feiert



Foto: Clipper e.V.

Als die HAVET 1939 die renommierte Ring-Andersen Werft verließ und erstmals Segel setzte, dachte noch niemand daran, dass der kleine Ostsee-Frachter aus widerstandsfähiger dänischer Eiche einmal als Expeditionsschiff in der Südsee bei den Salomonen als NOONA DAN unterwegs sein würde oder gar als Schulschiff vor Grönland im Winter kreuzen würde.

Doch der Reihe nach: Von 1939 bis 1956 nutzte der Kapitän und Eigner Karl M. Lorenzen seinen Segler in der Frachtschiffahrt. Die große dänische Reederei J. Lauritzen übernahm die Galeass 1956, um den Offiziersnachwuchs für ihre 43 Schiffe nach einigen Umbauten praxisnah auszubilden. Die recht anspruchsvollen Ausbildungsfahrten führten im Winter sogar bis zum damals noch dänischen Grönland. Da die Reederei das Schiff dem dänischen Staat für die geplante Südsee-Expedition zur Verfügung stellte, war 1960 der nächste Umbau nötig: Um die zusätzliche Ausrüstung aufnehmen zu können, musste die Brü-

cke erweitert werden, ebenso zusätzliche Unterkünfte. An Deck entstand sogar eine Dunkelkammer sowie ein Aufbau der unter anderem die Kombüse aufnahm. Nach der Rückkehr in heimische Gewässer scheint die Reederei das Interesse an dem Schiff verloren zu haben und legte die NOONA DAN in Svendborg auf.

Da nach dem Untergang der PAMIR und der Außerdienststellung der PAS-SAT die immer noch geforderte Fahrzeit auf Segelschiffen kaum mehr möglich war, kauften der Deutsche Schulschiffverein (Oldenburg) und

die Stiftung für Ausbildungsschiffe gemeinsam den Zweimaster und ließen ihn auf der Lürssen Werft 1963 nochmals umbauen, vor allem der Ballastanteil wurde nach den Erfahrungen mit der PAMIR extrem erhöht (34t), soweit, dass das Schiff zum Kummer der Crew und der 24 Kadetten nun außergewöhnlich steif wurde. Aus dem Rigg einer Galeass wurde das einer Ketsch.

In Anlehnung an die SEUTE DEERN der Deutschen Afrika-Linien taufte Lieselotte von Rantzau auch das neue Schulschiff der deutschen Handelsmarine auf den Namen SEUTE DEERN mit Heimathafen, der Tradition folgend, Oldenburg. Ganz traditionell war auch die Unterbringung an Bord: in Hängematten. Nach der Indienststellung am 30. April 1964 durchliefen auf 75 Reisen über 1.500 angehende Nautiker die Ausbildung an Bord. Nach drei Jahren waren die beiden Eigner nicht mehr bereit, die hohen Kosten zu tragen, sodass der Norddeutsche Lloyd die SEUTE DEERN chartern konnte.



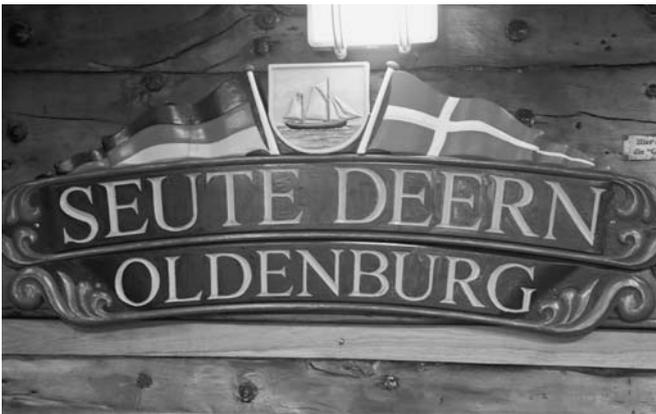
Das Bauschild



Das Geburtstagsbanner



Der Salon



Das Original



Das Vorschiff



Die Glocke



Der originale Kompass



Das alte Clinometer

Auf bekanntermaßen harten Ausbildungstörns, sie dauerten vier bis sechs Wochen, ließ der NDL 420 Seemannschüler ausbilden, 9.400 sm legte der Schoner bis zum Ende dieser Charter am 23. Dezember 1969 zurück. Da am



Das Ruderhaus wie früher

1. Januar 1970 die neue Ausbildungsordnung für Schiffsoffiziere in Kraft trat, die keine Fahrzeit auf Segelschiffen mehr vorsah, war der Schoner ohne ausreichende Beschäftigung und wartete längsseits des Schul-

schiffes DEUTSCHLAND auf neue Aufgaben. Die ehemaligen Kadetten liebten trotz, oder vielleicht gerade deswegen, ihr Schiff. Sie schafften es tatsächlich, bei minimaler Erfahrung im Führen großer Segelschiffe, die



Die SEUTE DEERN an Ihrem Geburtstag



Der Geburtstagskuchen - nur noch ein Wrack



Das Team der SEUTEN DEERN v.l.n.r.: Kay Andersen, Niko Kern, Katha Zinner, Fred Garbe

legendäre Windjammerparade 1972 anlässlich der Olympischen Spiele in Kiel als Flaggschiff anzuführen. Dass dies der Durchbruch für die deutsche Traditionsschiffahrt war, ist heute unbestritten.

Dank der damaligen anhaltenden Euphorie gelang es, die Begeisterung in die Bahnen zu lenken, die zur Gründung von »Clipper – Deutsches Jugendwerk zu See« führten. Für die SEUTE DEERN war dies wie eine Lebensversicherung. Denn in einem Punkt unterschieden sich die Clipper-Leute von den vielen Segelschiffsenthusiasten, denen es überwiegend um den Erhalt von Schiffen ging. Die Clipper-Gründer waren ihrer Zeit weit voraus, als sie begannen, auf ihrem Schiff praktische Jugendarbeit zu leisten, das, was wir heute Sail Training nennen, praktizierte man einfach! Selbstverständlich hatten nicht alle das Glück mit einem außergewöhnlich seetüchtigen Schiff, das zudem voll ausgerüstet war, beginnen zu können, dazu engagierte Mitglieder bei namhaften Reedereien und Unterstützung aus dem weiten Spektrum der maritimen Welt. Im Juli 1972 übernahm der Verein die SEUTE DEERN zunächst in Charter und schließlich 2000 als Eigner. In den nächsten Jahren segelte die Gafelketch überwiegend in der Ostsee. Seitdem steht sie häufig auf den Meldelisten der Windjammer-Regatten, um intensiv am internationalen Jugendaustausch teilzunehmen.

In all den Jahren passten die Eigner den Segler ständig den sich ändernden Anforderungen an Sicherheit und Ausrüstung an, auch die Hängematten sind längst bequemeren Kojen gewichen, äußerlich ist die SEUTE DEERN jedoch immer die »Alte« geblieben, der man ihre 80 Jahre beim besten Willen nicht ansieht.

Dies meinten auch die vielen Besucher, die anlässlich des 80. Geburtstages das Schiff kritisch betreten und begeistert verließen. Da auch das Wetter entgegen der Wettervorhersage mitspielte, werden bestimmt nicht wenige ihren Vorsatz umsetzen und im nächsten Jahr Kenntnisse in traditioneller Seemannschaft während eines Törns an Bord erwerben. Dafür sorgten auch die Crews der drei anderen Clipper-Segler – ALBATROS, AMPHITRITE und JOHANN SMIDT –, die sich intensiv um die Betreuung aller Besucher kümmerten und konsequent die Wiedersehensfreude mit alten Crewkameraden auf den Abend verschoben hatten. In einem großen Zelt unter dem Trommeln des nun einsetzenden heftigen Regens feierten sie bis weit in die Nacht, redeten und schwärmten von vergangenen Törns und von denen, die sie im kommenden Jahr oder sogar in Jahren noch segeln würden.

Ein Satz noch zum Schluss: Alle, egal ob Vereinsveteran oder junger Mitsegler, waren beeindruckt vom Gedächtnis der »Gründungsväter«,

die mit vielen Geschichten und Döntjes die Anfangszeit des Schiffes im Verein wieder lebendig werden ließen und unisono der Meinung waren, das müsse man aufschreiben. Selbst der extra aus Dänemark angereiste Vertreter der Werftfamilie war beeindruckt und würde seinen Teil aus der Werftgeschichte dazu beisteuern.

Wäre das nicht eine lohnenswerte Aufgabe zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins?

Text und Fotos: HB

Schiffsdaten SEUTE DEERN

Bauwerft/Baujahr

Ring-Andersen, Svendborg, Dänemark/1939

Länge über Alles

36,00 m

Breite

7,15 m

Tiefgang

3,40 m

Segelfläche

332 qm

Verm.

425 ts Displacement

Motor

Volvo Penta 216 kW

Heimathafen

Bremen

Eigner

Deutsches Jugendwerk zur See – Clipper e.V.



PRINZ SLOCUM

ATLANTIS

JOHANNA V. AMRUM

RHINPLATE RUND 2019



RIGMOR



HANNE MUNK



LANDRATH KÜSTER vor dem Feld



Museums- und Traditionsschiffshäfen

Museumshafen Oevelgönne e.V.

Björn Nicolaisen
Ponton Neumühlen
22763 Hamburg
Fon 040 - 41912761
info@museumshafen-oevelgoenne.de
www.museumshafen-oevelgoenne.de

Museumshafen Büsum e.V.

Klaus Hinz
Danziger Straße 20
25761 Büsum
Fon 04834 - 4825 / 0172 - 4166340
info@museumshafen-buesum.de
www.museumshafen-buesum.de

Museumshafen Carolinensiel

Dr. Heike Ritter-Eden
Pumphusen 3
26409 Carolinensiel
Fon 04464 - 8693-0 / Fax -29
info@dshm.de
www.dshm.de

Traditionshafen Emden e.V.

Hans-Menno Ukena
Graf Johann Str. 6
26723 Emden
Fon 04921 - 9918372/0160-99586182
traditionshafen.emden@t-online.de
www.traditionshafen-emden.de

Schipper Klottje Leer e.V.

Günter Prahm
Kobusweg 12 • 26789 Leer
Fon 0491 - 64654 / Fax - 67892
schipperklottje@gmail.com
www.schipperklottje.de

Kutter- und Museumshafen Vegesack e.V.

Rolf Noll
Alte Hafenstr. 44
28757 Bremen
Fon 0172 - 5476613
www.charterkontor-vegesack.de

Schiffergilde Bremerhaven e.V.

H.-H.-Meier-Str. 6c
27568 Bremerhaven
Fon 0471 - 1429726
Fax 0471 - 9481554
info@schiffergilde.de • www.schiffergilde.de

Traditionshafen Wischhafen

Volker von Barga
Hafenstraße 1
D-21737 Wischhafen
Fon 04770 - 7179
Fax 04770 - 7170
stammbargen@t-online.de

Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.

Volker Friedrich
Lindenmatten 44
79713 Bad Säckingen
Fon 07761 - 7764
friedrichderkleine@t-online.de
www.oldtimerschiffer.de

Finkenwälder-Gaffel-Gemeinschaft e.V.

Peter Kaufner
Carsten Fock Weg 12
21129 Hamburg
Fon 040 - 7427992
cinedesign@t-online.de

Sandtorhafen-HafenCity Stiftung Hamburg Maritim

Australiastraße Schuppen 52 AD
20457 Hamburg
Fon 040 - 7511469-10
hafenmeister@sandtorhafen.de
www.stiftung-hamburg-maritim.de

Museumshafen Flensburg e.V.

Geschäftsstelle Herrenstall 11
24939 Flensburg
Fon 0461 - 22258
Fax 0461 - 22027
info@museumshafen-flensburg.de
www.museumshafen-flensburg.de

Museumshafen Harburg e.V.

Helgo Mayrberger
Harburger Schloßstraße 39 a
21079 Hamburg
Fon 04267 - 954780
h.mayrberger@muahar.de
www.muahar.de
Hafenmeister Katharina Pscheidt
Fon 01522 - 52276 98

Museumshafen Kiel e.V.

Leonie Föhring
Maasen 2
24107 Kiel
Fon 0431 - 83723
webmaster@museumshafen-kiel.de
www.museumshafen-kiel.de

Museumshafen Kappeln e.V.

Hafenmeister Ann-Kristin Jahrmann
Nestleweg
24376 Kappeln
hafenmeister@museumshafen-kappeln.de
www.museumshafen-kappeln.de

Museumshafen Probstei e.V. Freunde alter Schiffe, Wendtorf

Birgit Rautenberg-Sturm
Ellernbrook / 24235 Stein
Fon 04343 - 421630
post@fasl.de
www.museumshafen-probstei.de

Museumshafen zu Lübeck e.V.

Peter-Rehder-Haus
Willy-Brandt-Allee 35
23554 Lübeck
Fon 0451 - 4008399
vorstand@museumshafen-luebeck.org
www.museumshafen-luebeck.org

Alter Hafen Wismar e.V.

Bernhard Tews
Am Lohberg 9
23966 Wismar
Fon 03841 - 384904
info@alterhafenwismar.de
www.alterhafenwismar.de

Museumshafen Rostock e.V.

Hans-Peter Wenzel
Kurt Schumacher Ring 189
18146 Rostock
Fon 0381 - 4902435
hans-peter.wenzel@t-online.de
www.museumshafen-rostock.de

Traditionshafen Bodstedt e.V.

Nils Rammin
Grüne Straße 1, 18356 Bodstedt
Fon 038231 - 81694 / Fax 81693
werft.rammin@t-online.de
www.traditionshafen-bodstedt.de

Museumshafen Greifswald e.V.

Dr. Ulrich Laukamm-Josten
Hafenstraße 31
17489 Greifswald
Fon 03834 - 512444
gaffelrigg@museumshafen-greifswald.de
www.museumshafen-greifswald.de

Berlin-Brandenburgische Schiffahrtsgesellschaft e.V.

Postfach 24645
10128 Berlin
Fon 030 - 21473257 / Fax 51737898
hafen-berlin.bbsg@web.de
www.historischer-hafen-berlin.de



Piekfall - online
www.freunde-des-gaffelriggs.de

Facebook
www.facebook.com/FreundeDesGaffelriggs

AGDM e.V.

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Museumshäfen
Peter Rehder-Haus
Willy-Brandt-Allee 35
23554 Lübeck

Frühjahrestreffen

Die Rumregatta wird durch den
Museumshafen Flensburg
ausgerichtet

Herbsttreffen

Kontakt: Günter Klingbeil
Hafenstraße 27, 25348 Glückstadt
Fon 04124 - 4618

Wintertreffen

Kontakte: Thees Fock, Heinz Valet
Anschriften siehe Impressum

GSHW e.V.

Gemeinsame Kommission
für Historische Wasserfahrzeuge
Bauernvogtei 2, 21465 Reinbek
Fon 040 - 78877342
Fax 040 - 82278104
office@gshw.de • www.gshw.de